

Von neuen Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **21 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 cm vom Loch weg, und dann verendete sie. Schlägt man ihr aber den Kopf ab, so rührt sie sich doch den ganzen Tag bis die Sonne untergeht. Sollte mit dem Wasser kein Oel mit aufsteigen, ist es ratsam, noch einen Tropfen Oel auf das Wasser im Loch zu schütten, damit die Wirkung vollständig wird. Einen Teil des Salatöls nimmt die Werre wieder mit heraus, und den Rest bauen gleich darauf die Ameisen ab. Unbedingt zu meiden sind: Alte Autoöle, Petroleum, Benzin, Dieselöle usw. Ein Liter Dieselöl ist in der Lage, eine Million Liter Trinkwasser ungenießbar zu machen.

*

Fassen wir noch einmal kurz zusammen: Trittplatten ersparen uns viel Anbauland, schützen die Beete vor dem Austrocknen, steigern die Wuchsfreudigkeit der in der Umgebung stehenden Pflanzen. Sie sind für die gezielte biologische Werrenbekämpfung geradezu ein ideales unentbehrliches Mittel, weil wir damit dem Schädling einen vorbestimmten Aufenthaltsraum zuweisen, wo wir ihn dann auch mit Sicherheit bekämpfen können. Schonen wir zusätzlich noch den Maulwurf und geben unseren Nutzvögeln Nistgelegenheit, dann haben wir eine Werrenseuche nicht mehr zu befürchten.

Im organisch-biologischen Gartenbau führt nur der Weg mit der Natur und nicht gegen die Natur zum Erfolg.

Martin Ganitzer

Von neuen Büchern

Björn Ursing: Wildpflanzen zu entdecken: Geheime Schönheiten der Pflanzenwelt.

Ueber 800 Wildpflanzen in Farben abgebildet und beschrieben.

Aus der Serie: *Erkenne die Natur*. Ueberarbeitet von Dr. Dieter Podlech, 2. Auflage, 256 Seiten, 4 Seiten Zeichnungen, Format 13x20 cm, DM 16.80. Auch in Dänisch, Schwedisch, Norwegisch und Finnisch erschienen. — BLV Bayerischer Land-

wirtschaftsverlag München, Basel, Wien.

Dieses Buch gehört zum Sonntagsspaziergang, zu jeder Wanderung, es sollte überhaupt in der Tasche eines jeden sein, den sein Weg hinaus aus der Stadt ins Freie führt. Wer heute — und viele tun das mehr denn je — in Wald, Wiese und Bergen Abstand gewinnen will von seiner Arbeit und der Hetzerei des Alltags, wer noch eine liebevolle Verbindung zur Natur besitzt



oder sie sich wieder erobern möchte, wird das Taschenbuch als guten Kameraden und vielwissenden Helfer willkommen heißen. Aber auch solche Menschen, die nicht in Städten wohnen und die täglich Felder, Landwege oder Waldboden unter den Füßen haben, werden aus beruflichem Interesse oder privater Liebhaberei genauer Bescheid wissen wollen über die Pflanzen und Blumen, denen sie begegnen und deren Dasein sie dankbar und erfreut empfinden.

Ueber 800 Wildpflanzen sind — erstmalig in dieser Fülle! — in diesem Buch farbig abgebildet. Ein botanisches Vorstudium ist nicht notwendig, denn alles Wissenswerte ist hier in klarer und leicht verständlicher Form im Text zusam-

mengefaßt und durch einige zusätzliche Skizzen anschaulich erläutert. Anhand der farbigen Abbildungen findet sich jeder leicht zurecht und kann die Pflanzen auf den ersten Blick erkennen. Ein einfacher, gut anwendbarer Bestimmungsschlüssel erleichtert das Auffinden der Pflanzenfamilien und -gattungen. Dieser Schlüssel gibt zusammen mit der kleinen botanischen Einführung dem Pflanzenfreund die Möglichkeit, sich eingehend mit der Materie zu beschäftigen — wenn er das gern möchte; er braucht es aber nicht und kann sich auf das Wissen über Name und Art, Bau und Gestalt der Blätter, Blüten und Blütezeiten, typische Standorte und Häufigkeit ihres Vorkommens beschränken.



Das führende Vertrauenshaus für
geprüftes Saatgut — darum von
vielen bevorzugt.

Wir führen auch Geräte zur
Erleichterung der Anbau- und
Erntearbeiten.
Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme.
Wir beraten Sie gerne.



Betriebsgebäude Sägestraße 65
3098 Köniz
Ladengeschäft Bärenplatz 3000 Bern
Garten-Center Strecke Bern-Thun
3112 Allmendingen

Telefon 031 63 63 63